

Deutsche Kolonialzeitung.

Carl Heymanns Verlag in Berlin W.

[45703]

Das Organ d. vereinig. Deutschen Kolonialgesellschaft erscheint wöchentlich in einer Auflage von mindestens 18500 Exemplaren.

Diese hohe, in stetem Steigen begriffene Auflage hat naturgemäss einen noch grösseren Leserkreis im In- und Ausland; es dürfte wohl kaum eine Zeitung zu finden sein, deren Leser sich so gleichmässig über sämtliche Erdteile verteilen und sich nur aus dem besten Publikum zusammensetzen; so zählt denn die

Kolonialzeitung

zn den hervorragendsten Insertionsorganen. Anzeigen litterarischer Erscheinungen in der

Kolonialzeitung

erzielen, sofern dieselben Anspruch auf Interesse eines gebildeten Publikums machen können, den besten Erfolg. Es ist daher die

Kolonialzeitung

für die Herren Verleger, speziell geographischer, kolonial- und handelspolitischer, neusprachwissenschaftlicher Werke etc. ein vorzügliches Insertionsorgan.

Trotz der hohen Auflage wird die 4gespaltene Petitzelle nur mit 50 \mathcal{A} berechnet, wovon je nach Grösse des Auftrags und Anzahl der Wiederholungen entsprechende Rabattsätze (bis 40%) in Abzug kommen.

Kostenanschläge, sowie nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

Carl Heymanns Verlag.

[45703a] Den Herren Verlagsbuchhändlern empfehle meine mit dem neuesten und reichhaltigsten Schriften-Material versehene

Accidenz- u. Werkdruckerei

verbunden mit

Perforier- und Stereotypie-Anstalt

zur geschmackvollen, korrekten und sauberen Herstellung von

Werken aller Art, Zeitschriften, Accidenzen in Bunt- und Schwarzdruck von den einfachsten bis hochelegantesten.

Schnelle Lieferung. Billige Preise.

Kalkulationen kostenfrei.

Kaiserslautern (Pfalz).

Emil Rohr,

H. Zimmermann's Nachfolger.

[45704] Verpackte Remittenda!

1 Kirchenhein, Staatsrecht. Geb. Verlag v. J. Ende
1 Stenglein, Strafprozessrecht. Geb. in Stuttg.
1 Baginsky, Kind. Geb.

Der Empfänger wird höflichst um Zurücksendung ersucht.

Basel.

Venuo Schwabe Sort.

Clichés zu einem Kochbuch

[45705] werden gesucht. Muster mit Preisangabe erbittet

Robert Hoffmann in Leipzig.

[45706]

Capstadt, August 1888.

Hiermit zur Kenntnisnahme, dass mein „Südafrikanisches Anzeigebblatt“, welches regelmässig in 3000 Exemplaren an die besser gestellten Deutschen in der Kap-Kolonie, im Oranje-Freistaat, in der Südafrikanischen Republik (Transvaal), in Natal u. s. w. gratis und franko gesandt wird, für die Monate November und Dezember als

Weihnachtsnummer

im Format der „Gartenlaube“ erscheinen wird.

Die Ausgabe dieser beiden Nummern erfolgt am 20. November, resp. am 10. Dezember, und bitte ich Sie, mir etwaig dafür bestimmte Anzeigen möglichst umgehend, spätestens aber bis zum 10. November einzusenden.

Die Insertions-Gebühren für eine Nummer betragen:

Ganze Seite 40 \mathcal{M}

Halbe „ 25 \mathcal{M}

Viertel „ 15 \mathcal{M}

für beide Nummern:

Ganze Seite 60 \mathcal{M} — \mathcal{S}

Halbe „ 37 \mathcal{M} 50 \mathcal{S}

Viertel „ 22 \mathcal{M} 50 \mathcal{S}

und bin ich erbötig, mindestens die Hälfte des entfallenden Betrages in Werken Ihres Verlages, die mit 50 Prozent vom Ordinärpreise zu liefern sind, zu entnehmen.

Beilagen können nicht angenommen werden. Indem ich bitte, mir möglichst mit direkter Post (Porto 60 \mathcal{A}) den etwa zu reservierenden Platz melden zu wollen, sehe ich baldiger Uebersendung des Manuskriptes entgegen und verbleibe

Mit Hochachtung

Herrmann Michaelis.

An die geehrten Herren Verleger von Jugendschriften.

[45707]

Die Schweizerische Jugendschriften-Kommission wird auch in diesem Jahre über Erscheinungen auf dem Gebiete der Jugendlitteratur öffentlich Mitteilung machen und zwar in ihren jährlich erscheinenden „Mitteilungen“, von welchen das 12. Heft vorliegt; das 13. wird Ende November erscheinen.

Wenn Sie die Besprechung von Jugendschriften, die Sie in Ihrem Verlage haben, durch unsere Kommission wünschen, so belieben Sie solche als Freieigenplare in Beischluss durch Vermittlung der Verlagsbuchhandlung S. R. Sauerländer in Aarau an den Unterzeichneten zu senden. Die Angabe des Preises ist beizufügen.

Schliesslich die Bemerkung, daß diese Besprechungen der Jugendschriften-Kommission in der Schweiz die einzigen derartigen Rezensionen von offiziellem Charakter sind.

Achtungsvoll

Aarau, Ende August 1888.

Der derzeitige Präsident der Schweiz.

Jugendschriften-Kommission:

D. Herzog.

Fr. Aug. Eupel Hofbuchdruckerei

[45708] Sondershausen. Bedeut. Schriftenmat.! Koulante Zahlungsbb.! Ausgezeich. Druck! Kalkulat. u. Probefol. gratis u. frko.! Billige Preise!

[45709] Ein gutes Cliché, Porträt König Ludwig I. von Bayern (Brustbild) 7:8 cm. zu 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} zu verkaufen. Bestellung unter R. M. 31728 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[45710]

Seemanns

Litterarischer Jahresbericht für 1888.

AUSGABE A.

1 Expl. à 40 \mathcal{A}

10 Expl. à 30 \mathcal{A}

25 Expl. à 24 \mathcal{A}

50 Expl. à 20 \mathcal{A}

100 Expl. à 15 \mathcal{A}

200 Expl. à 14 \mathcal{A}

400 Expl. à 13 \mathcal{A}

600 Expl. à 12 \mathcal{A}

800 Expl. à 11 \mathcal{A}

1000 Expl. à 10 \mathcal{A}

Firmenaufdruck 2Mk.

AUSGABE B.

1 Expl. à 50 \mathcal{A}

25 Expl. à 28 \mathcal{A}

50 Expl. à 24 \mathcal{A}

100 Expl. à 20 \mathcal{A}

250 Expl. à 18 \mathcal{A}

500 Expl. à 15 \mathcal{A}

1000 Expl. à 15 \mathcal{A}

Firmenaufdruck

von 100 Explan

gratis.

Bei Illustrierten

Seiten werden

5 \mathcal{M} vergütet.

ebenso bei

Satzclichés.

INSERATE:

¼ Col. 60-72½ \mathcal{M} .

½ Col. 100-120 \mathcal{M} .

¾ Col. 130-155 \mathcal{M} .

1 Col. 160-190 \mathcal{M} .

Bei 2 Seiten 5% bei 3 Seiten 10%

bei 4 Seiten 15% Rabatt.

Auflage 40 bis 50000 Expl.

Besprechungen, Abdruck

von Probeabbildungen.

Verlag des Litterarischen Jahres-

berichts (Artur Seemann) Leipzig.

[45711] Der in unserem Verlage erscheinende

Weihnachtskatalog des evangelischen Bundes

bietet für Verleger einschlägiger Litteratur eine

vorzügliche Insertionsgelegenheit!

Preise:

1 Seite (14/21 cm.) 75 \mathcal{M}

½ „ 40 „

¼ „ 25 „

⅛ „ 15 „

Bezüglich des Näheren verweisen wir auf das von uns versandte Cirkular.

Die „Bücherschau“ (I. Teil des Katalogs) wird von den angesehensten Geistlichen gründlich bearbeitet und unsererseits auf die typographische Ausstattung die grösste Sorgfalt verwendet.

Aufträge erbitten wir bis spätestens

15. September.

Stuttgart.

Süddeutsches Verlags-Institut

(vorm. Emil Hänselmann).

Louis Reinige in Leipzig,

Clichés-Agentur u. Kommiss.-Geschäft.

[45712]

Liefert Clichés jeder Art für Zeitschriften und Bücher und vermittelt die Herausgabe deutscher Werke in fremden Sprachen und umgekehrt.

Hält grosses Lager von illustrierten Werken der bedeutendsten französischen und anderer Firmen und ist stets in der Lage, geeignete Verlagsofferten zu machen.

Beste Referenzen stehen zu Diensten.